

## PRESSEINFORMATION

19. JANUAR 2018/ 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: SONDERFÜHRUNG AM 28.01.

### *Kloster Alpirsbach*

## „Freiheit – Wahrheit – Evangelium“: Sonderführung am letzten Ausstellungstag

*Eine allerletzte Sonderführung bieten die Staatlichen Schlösser und Gärten in der Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“ an: Die Ausstellung wurde verlängert bis zum Sonntag, 28.1. – und an diesem Tag findet um 14. 30 Uhr, findet eine letzte zusätzliche Sonderführung in der Ausstellung statt. Danach schließt die Ausstellung ihre Tore.*

### **EIN EHEMALIGER ALPIRSBACHER MÖNCH ALS REFORMATOR**

Es ist die letzte Gelegenheit, in das Kloster Alpirsbach zur Zeit der Reformation einzutauchen: Am 28. Januar lernt man, geführt von Elea Kiefer, das Schicksal des Klosters und seiner Bewohner in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts kennen. Am Vorabend der Reformation war Kloster Alpirsbach prächtig erblüht. Der Wohlstand im Benediktinerkonvent machte Neubauten möglich und die Anschaffung kostbarer neuer Altäre. Erhalten ist davon etwa der spätgotische Marienaltar aus der Werkstatt des berühmten Nikolaus Weckmann, bis heute in der Klosterkirche zu sehen. Das reformatorische Gedankengut lässt sich in Alpirsbach mit einem herausragenden Namen verknüpfen: Ambrosius Blarer lebte als junger Mönch im Schwarzwaldkloster. Er kam mit den Schriften Martin Luthers in Kontakt, musste 1522 das Kloster verlassen – und kehrte später zurück als einer der beiden Hauptreformatoren Württembergs. Ebenso erlebt man aber auch bei dieser Sonderführung in der Ausstellung die andere Seite: diejenigen, die am alten Glauben und am klösterlichen Leben festhalten wollten. Für die Sonderführung ist eine telefonische Anmeldung unter 074 44.5 10 61 nötig.

1/3

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.kloster-maulbronn.de](http://www.kloster-maulbronn.de) (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

## PRESSEINFORMATION

19. JANUAR 2018/ 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: SONDERFÜHRUNG AM 28.01.

---

### ALPIRSBACHER GESCHICHTE VOR ORT PRÄSENTIERT

Für die Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“ haben sich das Landesarchiv und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zusammengetan – so entstand das breit angelegte und facettenreiche Bild der Epoche, zu sehen in Stuttgart im Kunstgebäude und in den Klöstern Maulbronn, Bebenhausen und Alpirsbach. Hierher, ins ehemalige Benediktinerkloster im Schwarzwald, kehren einzigartige Originale zurück, die zur Geschichte des Klosters gehören, etwa Dokumente und Urkunden aus der Zeit, heute im Landesarchiv und in der Württembergischen Landesbibliothek verwahrt. Ebenfalls in Alpirsbach zu bestaunen sind einzigartige Stücke der Ausstattung des reichen Klosters. Sie haben sich nach der Auflösung in Sammlungen und Museen erhalten.

### VIER AUSSTELLUNGSTEILE

Zentraler Standort der Ausstellung über die ersten Jahrzehnte der Reformation ist Stuttgart; dieser Teil der Ausstellung schließt seine Tore am 21. Januar, eine Woche vor den Ausstellungsteilen in den Klöstern Maulbronn, Alpirsbach und Bebenhausen, wo die Tore noch bis zum 28. Januar 2018 geöffnet bleiben.

### SERVICE UND INFORMATION

„Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“  
Sonderführung mit Elea Kiefer in der Ausstellung in Kloster Alpirsbach

### TERMIN

Sonntag, 28. Januar 2018, 14.30 Uhr

### DAUER

ca. 2 Stunden

### EINTRITT

Erwachsene 11,00 € (ermäßigt 5,50 €)

Für die Sonderführung ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. 074 44.5 10 61 nötig.

2/3

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.kloster-maulbronn.de](http://www.kloster-maulbronn.de) (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

## PRESSEINFORMATION

19. JANUAR 2018/ 2 SEITEN + SERVICE  
KLOSTER ALPIRSBACH: SONDERFÜHRUNG AM 28.01.

---

## EINTRITTSPREISE AUSSTELLUNG

Einzeleintritt Alpirsbach 6 €, ermäßigt 3,00 €

Kombiticket (Stuttgart und Klöster Alpirsbach, Maulbronn und Bebenhausen) 15 €, ermäßigt 7,50 €

## KONTAKT UND ANMELDUNG

Kloster Alpirsbach. Infozentrum/Klosterkasse

72275 Alpirsbach

Tel. +49(0)74 44.5 10 61

info@kloster-alpirsbach.de

[WWW.UEBER-KREUZ2017.DE](http://WWW.UEBER-KREUZ2017.DE)

[WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE](http://WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE)

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.kloster-maulbronn.de](http://www.kloster-maulbronn.de) (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).